

Leserbrief

In den Berliner Finanzämtern fehlen mehr als 670 Stellen **Zum Artikel: „140 Millionen Euro mehr für Berlin“ vom 6. Mai**

Stolz verkündet Finanzsenator Kollatz-Ahnen ein Plus von 140 Millionen Euro in der Landeskasse bis 2017. Einen Grund dafür sieht er im Bevölkerungswachstum. Das verstellt den Blick dafür, dass Berlin auf Steuereinnahmen in Millionenhöhe verzichtet, denn den Finanzämtern wird vom Senator jede zehnte Stelle verwehrt. Rund 670 Stellen fehlen in den Finanzämtern schon heute. Stellen, die gebraucht würden, um eine gesetzmäßige Steuerfestsetzung zu gewährleisten. Mit einer besseren Personalausstattung könnten Steuererklärungen eingehender geprüft und der Prüfungsturnus verkürzt werden. Höhere Steuereinnahmen wären die Folge.

Jörg Bewersdorf, per E-Mail